



vitamins of society ✪ gesellschaftliche vitamine eV  
Kopreinnigg 52, 8544 St. Ulrich im Greith  
ZVR 051289756

Obmann: Johann Wolfgang Lampi mag. art.  
+43 660 284555  
Presse: Melanie Klug  
+43 664 7832787



**PLANET**  
der **WAFFEN**

**PLANET**  
der **WAFFEN**



**Uraufführung**

**27.7.**  
**2017 19:30**

**weitere Vorstellungen am:**  
**29. Juli, sowie**  
**4./5./6./7./11./12. August**  
**jeweils 19:30**

# PLANET DER WAFFEN

## Die handelnden Personen

<b>Horst Heinrich Schmiedl</b>	<b>Waffenproduzent</b>
<b>Oleg S.</b>	<b>Arbeiter</b>
<b>Mona M.</b>	<b>Polizistin</b>
<b>Janine Wessel</b>	<b>Ex-Lobbyistin, Yogini</b>
<b>Günther Hagen Schmiedl</b>	<b>Privatier</b>
<b>Ein/e Bürger/in</b>	

## Djihadisten der Al Kaida im Zwetschgau Neonazis des Zwetschgauer Spät-Sommers

AKT1.....	2
business am land.....	2
schöne polizei.....	3
burn out.....	6
aussteigen.....	10
nachbar schafft.....	13
eifersucht.....	17
heimweg.....	18
loslassen.....	19
angebot.....	23
gesetz is gesetz.....	25
spielraum.....	27
feind in meinem bett.....	28
AKT 2.....	30
KATER & CONFUSION.....	30
urlaubsbekanntschaft.....	34
welcome back bro.....	40
angebot dass sie nicht ablehnen kann.....	42
abstrakter gefährder.....	45
an graben.....	48
businessyoga.....	50
rein biologisch.....	52
existenz.....	56
ausgänge.....	58
umstrukturierung.....	66
AKT 3.....	68
kidnapp.....	68
rationale entscheidung.....	71
heulen.....	72
this war.....	74
yoga till the end.....	76
not the end.....	78

\*

# Ouverture

## AKT1

### business am land

TESTGELÄNDE FIRMA  
*ein BÜRGER, HORST SCHMIED.*

HORST  
so da la.  
das wäre jetzt also die SCHMIEDL 92,  
direkt zum nachladen magazingröße 7 + 1,  
liegt schon gut in der hand, oder?

BÜRGER  
ja.

HORST  
ja super.  
na, wie gesagt, so fürs private ist das sicher ein top-produkt. das macht freude.

BÜRGER  
mhm.

HORST  
ich geb ihnen da eine garantie mit gewährleistung, ganz klar, der vater hat  
immer gesagt: NUR EIN SCHLECHTES GEWEHR SCHIESST OHNE GEWÄHR...  
ich müsste dann noch die papiere...  
sie sind ja eh da in der gegend oder?

BÜRGER  
ja unter anderem. ich bin recht viel unterwegs. außendienst.

HORST  
ahso. nein weil ihr gesicht sagt mir jetzt in dem sinne nix...

...  
naja wurscht. wir hätten da noch die aktion „ein schuss heimat“ - das is a  
lokale initiative, da könnens bei jeder waffe, die was sie bei mir kaufen drüben  
beim mathans eine bretteljause gratis konsumieren.

BÜRGER  
aha. ja super.

HORST

ja ganz klar wir halten da schon zsmamm in der region. das sind ja alles freind.  
ich meine: ma kennt sich ja von klein auf. da hat ma ja auch einen bezug.

BÜRGER

mhm.

HORST

da haltet man schon zsmamm, nicht wahr. das ist ganz wichtig in diesen zeiten.  
es sind ja schwere zeiten. ich sag so: es wird immer härter. aber sicherheit is ja  
ein grundbedürfnis. wenn sie vielleicht da noch ein bisschen ein größeres  
bedürfnis haben, dann könnens gerne morgen wieder, wenn der kollege da ist,  
dann könnt ich ihnen a kleine auswahl an unseren spezialanfertigungen...

BÜRGER

schau ma mal.

HORST

ja. das heißt ich darf sie ihnen einpacken.

BÜRGER

bitte.

HORST

ja super.  
dann bitte ich um einen kurzen moment...  
oleg?  
oleg wo bist denn?  
hallo, oleg!

*er geht kurz weg.*

## **schöne polizei**

MONA

schönen guten abend.  
hallo?

HORST *kommt zurück*

...so da la. da hätte ma jetzt das... das macht dann 149 grad aus. mit karte?

BÜRGER

nein bar.

HORST

bitte sehr.

so...

bitte sehr und dann wünsch ich ihnen auch im namen der schussregion südsteiermark und der firma SCHMIED ganz viel freude an ihrer waffe und wie gesagt, mathans, da kriegens eine tolle bretteljause und wenns irgendein problem gibt, einfach vorbeischauen.  
auf wiederschauen.

BÜRGER

wiederschauen.

HORST

ah servas mona!

MONA

servas.

HORST

das war nur ein bekannter!

MONA

hat gar nicht so ausgeschaut.

HORST

nein das war a bekannter vom günther der schaut sich die gegend an und so wir haben a bissel geplaudert.

MONA

geplaudert. ach so. es hatt kurz so ausgeschaut als tätest du da ab hof waffen verkaufen ohne abhof-genehmigung.

HORST

bist oarg! geh bitte!

MONA

was?

wurscht, deswegen bin ich net da.  
ich hab da eine eingabe.

HORST

was.

MONA

eine anzeige quasi. hast du wieder mal unerlaubt waffen getestet auf öffentlichem bzw. privatem nicht deinem deiner firma beziehungsweise der dazugehörigen genehmigung zurechenbaren grund?

HORST

was für ein grund?

MONA

naja grundlos bin ich nicht da, oder?

HORST

ja aber was für einen grund meinst denn? das ist ja alles firmengrund!

MONA

das ist firmengrund aber da drüben fängt der privatgrund an und das weißt du auch!

HORST

ja. eh. aber da is eh niemand.

MONA

wohl wohl. das ist der grund, aus dem ich da bin. da ist jetzt wieder wer und ihr habts jetzt quasi nachbarn. oder besser gesagt: a nachbarin.

HORST

ahso?

MONA

und was glaubt wie sich die schreckt wenn sie ihren moorgen chai-latte trinkt und auf einmal einen schuss hört!

HORST

ja ne eh. tschuldigung.

MONA

net entschuldigung, horsti! tust dich ein bisschen zusammenreißen und mit der nachbarin reden. vielleicht, dass sie von der anzeige absieht.

HORST

im ernst?

MONA

ja sicher. das ist eh a nette.

HORST

anette?

MONA

ja voll.  
du baba.

\*

## **burn out**

*mona ist schon weg, horst schaut ihr nach und tut so als wäre sie noch da. wehmütig*

HORST

mhm....

du vielleicht passts ja amal. nach der arbeit oder so. dass ma was trinken gehen. oder bei mir... oder wir fahren nach graz. oder du kommst amal mit nach wien. oder nach abu dhabi. waffenmesse. kannst eh auf firmenkosten. das setz ma ab. von der steuer. das ist kein problem...

OLEG

chef

HORST

oleg was tust du da ich hab glaubt du bist heimgegangen?

OLEG

ja eh bin ich eh.

HORST

und was tust du dann da?

OLEG

ich wohn da

HORST

ah so ja. stimmt.

du. wie schau ma aus.

OLEG

was meinst?

HORST

was geht mit unserem „projekt“.

haben wir fortschritte?

OLEG

ja nein es läuft super.

ein paar tests noch! so zwecks nachhaltigkeit und so. verstehst?

HORST

na. zeig her.

OLEG

was. jetzt?

muss das sein?

HORST

ja sicher. gemma gemma. da muss was weitergehn! wenn wir das nicht innerhalb von ich sag amal 2 wochen in produktion gehen und die saison ohne uns anfangt kömma uns das geschäftsjahr in die haar schmieren und das nächste gleich mit!

dann ist SCHMIED WAFFEN schneller geschichte als du MULTI OPTIONS  
NUKLEAR APPARAT sagen kannst!

OLEG  
was?

HORST  
MULTI OPTIONS NUKLEAR APPARAT. M O N A  
das ist der name wenn es in dann in den katalog kommt.

OLEG  
ich meine wir werden da schon noch wegen genehmigungen.

HORST  
oide wir haben ja gesagt wir konzentrieren uns auf den internationalen markt:  
dort unten habens eh nicht so die strengen auflagen.

OLEG  
ja eh.

HORST  
wenn das dann am einmal am laufen ist dann haben wir ja auch da ganz  
andere möglichkeiten. dann holen wir uns da das BIO-zertifikat und tun die  
REGION selber noch a mal neu ins auge fassen. dann haben wir gleich a ganz  
anderes standing!

OLEG  
ja. eh. da.

*sie beginnen mit der neuen waffe krieg zu spielen.*

OLEG  
ich wollt mit dir noch was reden chef!

HORST  
kollege bitte! lass das mit dem chef!

OLEG  
ja eh kollege

HORST  
ja sicher wenn man ein bisschen eine kapitalisierung haben dann mach ma das  
alles ganz offiziell dann bist HEAD OF DEPARTMENT verstehst!

OLEG  
nein was ist das

HORST  
naja eine schlüsselarbeitskraft! angemeldet mit lohnzettel und versicherung  
alles!



OLEG  
ja das wär super!

HORST  
und dann mach ma fillialen auf in wien und eine in istrien unten. ich glaub der mona tat das auch taugen.

OLEG  
wieso der mona?

HORST  
ich glaub die steht ein bisschen auf mi.  
ich werd sie fragen ob sie mit mir einen urlaub machen will.

OLEG  
ja da wollte ich eh mit dir reden, weil-

*oleg verliert*

HORST  
ja...

OLEG  
mir geht's nicht so gut chef.

HORST  
naja dann. dann hau dich in die hapfen.

OLEG  
das geht net.

HORST  
geh bitte wieso.

OLEG  
ich kann nicht schlafen. ich hab schon seit weihnachten nichts mehr geschlafen. ich geh in die hapfen nach dem schießen und bin gut drauf und alles super und dann lieg ich da und das adrenalin geht langsam aussü mir und ich hab die puffn in der hand die neben dem bett liegt und ich mach die augen zu und dann...

HORST  
was...

OLEG  
das ist so komisch. das ist irgendwie so komisch. das ist immer irgendwie so komisch!

HORST

und was machst dann bitte die ganze nacht?

OLEG

aufstehen. bissel schießen gehen. computer spielen.

HORST

computer spielen.

OLEG

ja ich hab da so a partie. rollenspiele machen.

HORST

was heißt das.

OLEG

nein da gründest so banden und kämpfst dann halt gemeinsam gegen andere banden. das lenkt ganz gut ab.

HORST

na servas...

du, ja passt, seh ma uns morgen.

OLEG

du chef.

HORST

was isn jetzt noch?

OLEG

ich brauch a pause.

HORST

was pause.

OLEG

ich hab mir angeschaut im system, ich hab jetzt mit heute schon 4322 überstunden.

HORST

ja. deswegen bist du ja auch inoffizieller mitarbeiter des jahres worden.

OLEG

ich will zeitausgleich gehen.

HORST

was willst du?

OLEG

ja zeitausgleich. a bissel weg fahren vielleicht.

HORST  
was willst denn du wegfahren du hast ja eh keine papiere.

OLEG  
das ist wurscht. ich hab freunde die was mir helfen.

HORST  
nein du hast keine freunde.

OLEG  
sicher. hab ich kennen gelernt im internet. wir haben da a zwetschgauer netzwerk gegründet also so a bande wir tun immer gemeinsam gegen GNOME kämpfen und reiche erobern und so. und wir haben eh gesagt wir täten uns gern vielleicht einmal in echt treffen. vielleicht beim mathans oder in eibiswald unten. ein bisschen zelten vielleicht...

HORST  
ja das ist schön für dich aber das geht net.

OLEG  
schad!

\*

## **aussteigen**

*mona und janine machen yoga*

MONA  
passt das so?

JANINE  
ein bisschen die schultern lockern...

MONA  
passt jetzt?

JANINE  
das kann ich dir nicht sagen.

MONA  
ja super.

JANINE  
das muss schon von innen kommen.

MONA  
was von innen?

JANINE  
da ist das karma zuhause...

MONA  
karma...  
...und davon karma leben?

JANINE  
schschsch... was meinst?

MONA  
naja damit verdienen sie sich ihren knedl?

JANINE  
da geht's nicht um den knedl. da geht's um den sinn.

MONA  
was für einen sinn.

JANINE  
von allem.

MONA  
wie allem.

JANINE  
weil alles hängt zusammen verstehst du? und wenn wir wollen sind wir mit allem verbunden... und deswegen bin ich da...

MONA  
und wovon lebens nachher?

JANINE  
wennst es unbedingt wissen willst: ich war amal sehr gut im geschäft.

MONA  
und was für geschäft?

JANINE  
kommunikation PR lobbyarbeit...

MONA  
und was verdient man da so.

JANINE  
wennst gut bist, ende nie.

MONA  
...und sind sie gut?

JANINE  
ich bin die beste.  
tu die schultern locker lassen.

MONA  
okay..  
ja super ich muss dann jetzt eh. ich muss noch in den stall und dann in die  
hapfen morgen is wieder frührschicht.

JANINE  
in den stall?

MONA  
ja ich hab so a kleine nebenerwerkskuh die kriegt bald ein kaibl. und der geht's  
aber überhaupt net gut. irgendwas hat sie.

JANINE  
schön!

MONA  
naja schön! lang tu ich mir das nicht mehr an das sag ich gleich, wennst dir  
anschaust die milchpreise!

JANINE  
ich hab auch kuh gehabt als mädel.

MONA  
aha

JANINE  
ja das war in flandern da bin i aufgewachsen mit großvater ich hab immer mit  
dem kuh geredet und dann hat sie noch mehr milch geben. das war aber bevor  
ich nach brüssel auf internat gegangen bin.

MONA  
muss ich probieren.  
ich mein ich brauch eh manchmal jemandem zum reden von dem her  
gesehen..  
ja dann. wiederschauen. und wenns was brauchen: einfach 133.

JANINE  
merci, ma petite!

## **nachbar schafft**

*am grund von janine. horst hat eine waffe und einen blumenstrauß und einen weinflasche in der  
hand und telefoniert.*

HORST

hello.

no this is schmiedl from ZWETSCHGAU county. SCHMIEDL JUN. MANUFAKTUR

no no, my papa is dead so I am in charge of the-

no, no, not the russians, it was a... herzattacke, you know!

and I wanted to tell you we have a new product and-

yes, it's biologisch! yes, hundred percent biological weapon, of course, we have a short delay, because we...

yes!

ah grüß gott, ich bin der nachbar von drüben und ich wollte mich nur kurz vorstellen,

no, I talk with my new neighbour, I have a...

and yes, it's called MONA, no its MULTI OPTIONALER NUKLEAR APPARAT

yes, that's no problem...

entschuldigung wenn es nicht passt, dann komm ich gerne später wieder,

yes, it's hundred percent... yes, dead! ...biologisch, yes...

listen, I have to stop...

yes, and...

okay you talk to your chef and you call me tomorrow!

yes okay!

yes...

tschuldigung, das war nur gerade...

geschäft...

JANINE

a oui...

HORST

ja grüß gott, schmied.

JANINE

janine.

HORST

ja. also horst.

JANINE

ach so: wessel.

HORST

bitte?

JANINE

janine wessel.

HORST

ach so ja, horst schmied.

ja, ich hätte ein kleines attentat auf sie vor...

JANINE  
bitte?

*horst merkt jetzt erst, dass er die waffe in der hand auf janine gerichtet hat.*

HORST  
ach so nein, das ist nur ein kleines einstandsgeschenk. so auf gute nachbarschaft.

JANINE  
oh.

HORST  
ja das ist ganz frisch aus unserer manufaktur.  
wir produzieren da ja direkt ab hof. seit über hundert jahren in familienbesitz.

JANINE  
das is schön.

*sie hätte lieber die blumen gehabt aber er macht ihr keine anstalten die zu geben.*

HORST  
ja. eine SCHMIED 92, also von meinem vater noch, ein ganz ein schönes ding,  
sehr praktisch auch, grad wenn sie da allein leben,

JANINE  
SCHMIED 92

HORST  
ja, unser vorzeigemodell quasi, das hat der senior in dem jahr wo ich auf die welt gekommen bin, auf den markt gebracht. deswegen 92.

JANINE  
so jung...

HORST  
ja wie gesagt, sie steht ein bisschen für die unsere firma als ganzes. sie ist sehr traditionell aber auch innovativ und nach vorne gerichtet. sie ist grenzüberschreitend und manchmal vielleicht ein bisschen wie soll ich sagen. wegen der anzeige.

JANINE  
anzeige?

HORST  
also da wollte ich mich in aller form entschuldigen dass wir da vielleicht ein bisschen die grenze überschritten haben ich hab ja gehört dass sie sich da ein bisschen gestört gefühlt haben.

JANINE

ach das. nein das ist schon vergessen.

HORST

ach so. ja dann

*will ihr die waffe überreichen*

JANINE

nein. danke. mein krieg ist vorbei.

HORST

aha. dann vielleicht einen schnaps?

JANINE

sehr gerne.

HORST

auch aus der region. kriecherl.

JANINE

excellent. wollen sie sich sitzen?

HORST

ah. ja kurz vielleicht. wenns passt.

JANINE

es passt immer. ich bin wie gesagt, frei.

HORST

ja super. ja ich auch. ich bin ja freier unternehmer.

JANINE

das haben sie schon gesagt.

HORST

genau. und sie?

JANINE

ich bin ausgestiegen aus dem amsterrad.

HORST

aha. ja klass. prost dann.

JANINE

enchanté.

HORST

genau.

...ja super, das heißt ich kann mit der polizei quasi reden das sie auf eine anzeige verzichten.



JANINE

völlisch klar. ich habe ihr das schon gesagt. sie war gerade da.

HORST

was echt?

JANINE

ja diese polizei ist in meiner yoga-gruppe.

HORST

ach yoga machen sie.

JANINE

ach wissen sie was: sagen wir DU.

HORST

du, gern.  
horst.

JANINE

janine.

HORST

aha und die mona geht jetzt yoga bei ihnen. bei dir mein ich.

JANINE

aber ja. bist du interessiert?

HORST

ja voll!  
ich bin total interessiert.

JANINE

dann kommen sie mal vorbei?

HORST

ach so zum yoga! nein danke, das ist... ich hab ja gar ka zeit, ich hab so viel zum tun mit der firma. wissens eh, der vater hat immer gesagt: mein tag hat auch nur 25 stunden. also in dem sinne, ich muss dann eh wieder.

## **eifersucht**

*mona und ihre kuh*

MONA

was mach ma denn mit dir...  
wenn das kalb amal draußen ist, dann ist es vorbei, das versprech ich dir.

ganz kurz und schmerzlos machen wir das.  
ja und sonsonsten.  
ja was soll ich dir erzählen.  
auf der hauptstraßen heute hab ich einen geblitzt der ist mit 72 durchs  
ortsgebiet gefahren!  
und beim billa ist einer zwei stunden lang total auffällig durch die regale  
geschlichen. ein fremder mit so einem ganz komischen mantel. der hat aber  
nix gehabt. der hat sich einfach nicht auskennt. und beim WAFFEN SCHMIEDL  
habens wieder geschossen und die neue nachbarin hat sich voll geschreckt.  
war eh nix aber ich bin hin  
weil ich gehofft hab dass ich den oleg treff  
aber er war gerade nicht da.  
nur der horsti, der vollkoffer...  
dabei bin ich mir sicher dass da was laufen könnt zwischen dem oleg und mir.  
das ist a ganz schüchterner.  
aber so ein schöner schüchterner mit so einem mund...

*horst ist aufgetaucht, mit blumenstrauß. mona sieht ihn nicht.*

MONA

ich mein ich weiß net wo der herkommt und so, aber ich glaub das is a  
slowene, aber is ja wurscht, er ist einfach so... der strahlt von innen glaub ich!  
da spür ich was!  
so ganz anders als der horsti.  
letztes mal hab ich ihn gesehen von weitem und er ist am schießstand  
gestanden mit einer puffen und ich wollte eigentlich nur kurz vorbeischaun ob  
die eh die gesetzliche nachtruhe einhalten und so weil sich scho wieder wer  
aufgeregt hat, und dann ist der oleg da gestanden und er ist ganz nervös  
geworden wie er mich gesehen hat. und dann hat er mich angeschaut und ich  
ihn. und er hat ka wort rausgebracht.  
und ich hab gesagt: schön ist es da, gell. und er hat gesagt: ja, eigentlich  
schon. und seine augen.  
bist du deppert. der hat noch größere augen als du. wenn der mich fragt ob ich  
mit ihm weißt eh was, dann sag ich sofort ja.  
...horsti wie lang stehst du schon da???

HORSTI

ahm... ich bin grad...  
also ich wollte nur...

MONA

was???

HORST

nix! gute nacht! da! für die kuah!

*haut ihr den blumenstrauß hin und geht.*

\*

## heimweg

*der eifersüchtige horst geht nachhause .  
er nimmt sein telefon und fasst einen folgenschweren entschluss.*

HORST

guten abend ich möchte einen illegalen gefährder melden.  
ja sicher ausländer!  
einen eindringling in unsere kultur der was ohne papiere....  
ja das is ja wurscht, ein besorgter bürger bin ich!  
mir geht's um die heimat und die zukunft und die zukunft von unsere kinder!  
... ja in zwetschgau! er arbeitet als waffentester.  
nein, sein chef weiß nichts davon, sein chef ist ein total gesetzentreuer und  
freundlicher waffenhändler und der hat sich auch nichts zuschulden...  
ja...  
ja sicher muss der weg!  
das ist ja wurscht, ich bin einfach ein besorgter bürger!  
...wissens was, gehens scheißen!

## loslassen

*horst ist auf dem heimweg als er vor seinem haus einen einbrecher sieht. er hat keine waffe dabei  
also springt er ihn von hinten an. es kommt zu einem wilden gefecht, der angegriffene entpuppt sich  
erst als gewiefter karatekämpfer und dann, nachdem ihn horst mit einem fiesen trick auf dem boden  
fixiert hat, als die neue nachbarin JANINE!*

HORST

was machst du bitte da???

JANINE

ich wollte nur frische luft schnappen!

HORST

und warum bitte auf meinem grund?

JANINE

aber das ist nicht dein grund!

HORST

ah ja stimmt. tschuldigung.

JANINE

du bist ein bisserl wie sagt man: durch den wind.

HORST

ich... ja genau.

JANINE  
willst du reden?

HORST  
wie.

JANINE  
deutsch? französisch? flämisch? es ist egal!

HORST  
ich glaub ich hab einen fehler gemacht.

JANINE  
und was ist der grund?

HORST  
was i net. ich wollt ja nur.

JANINE  
was wolltest du?

HORST  
...ich wollte mit der mona glücklich werden und die firma erweitern und den oleg zum mitpartner machen und arbeitsplätze schaffen und jungunternehmer des jahres werden und vielleicht a familie gründen und die heimat verteidigen und hin und wieder ein bisserl einen schnaps trinken mit freunden und an den schießstand gehen und CSI schauen, vielleicht musik machen im hobbykeller, eigene lieder schreiben und mit der mona und den kindern singen wenn die sunn untergeht über zwetschgau.

JANINE  
du willst viel.

HORST  
ich weiß aber das geht nicht.

JANINE  
weil die polizistin....?

HORST  
ja es ist alles anders als ich mir gedacht hab.

JANINE  
du hast mit ihr geredet?

HORST  
net wirklich.

JANINE

net wirklich?

HORST

jo na, net wirklich.

JANINE

hast du dich schon mal vorgestellt, dass alles net wirklich ist außer dass was du wirklich willst?

HORST

na eigentlich net in dem sinne.

JANINE

das ist aber der grund für das alles.

HORST

welcher grund.

JANINE

der grund ist in dir. das ist dein privatgrund und deine grenze.

HORST

was bitte?

JANINE

du musst loslassen.

HORST

ich kann net!

JANINE

doch. das ist machbar.  
herr nachbar.

*er checkt jetzt erst dass er sie immer noch festhält. er lasst sie los und fällt zur seite.*

HORST

na servas.  
wo hast denn du das glernt bitte?

JANINE

ich hab das alles in mir selbst gelernt. und mit einer fernkurs mit transzendentalen yoga: das geheimnis des selbsterkennen. aber vor allen in mir selbst.

HORST

was das kämpfen?

JANINE

ah so das kämpfen? das hab ich bei einem meister in thailand gelernt, ein karateyogi. ich war beruflich auf einem kongress und er war der einzige security, dabei war er schon hundertvierundzwanzig jahre alt. dann ist das kongresshotel von einer gruppe separatisten angegriffen worden und einer davon hat ihn von hinten mit einem säbel attackiert. ich hab ihn mit meiner magnum niedergestreckt. zum dank hat er mich in die asiatische kampfkunst eingeweiht. ich hab dann einen urlaub dran gehängt.

HORST  
spannend.

JANINE  
oh ja. urlaub is super. manchmal muss man einfach die batterien auftanken und sein zentrum suchen -

HORST  
mhm.

JANINE  
ja. es ist eine lange reise in mich selbst.

HORST  
und wie ist es so.

JANINE  
in mir?  
es ist... willst du wirklich wissen?

HORST  
ja.

JANINE  
wirklich?

HORST  
naja... ja?

JANINE  
na dann

HORST  
was du meinst schnackseln?

JANINE  
schnackseln?

HORST  
jetzt? naja, ich weiß nicht.

JANINE

naja dann nicht.

HORST

naja prinzipiell gern. sicher. es ist halt momentan-

JANINE

weil du an die polizistin denken musst?

HORST

ja.

JANINE

aber das macht doch nichts!

HORST

echt net?

JANINE

na!

HORST

das ist wirklich kein problem?

JANINE

na

HORST

echt net?

JANINE

mhm.

HORST

naja dann.  
eigentlich sehr gern.

## **angebot**

*bevor es zum punkt kommt, kommt der bürger wieder daher.*

BÜRGER

hallo entschuldigung?

HORST

geschlossen.

BÜRGER

ich hätte nur a kleine frage.

HORST  
kommens morgen wieder.

BÜRGER  
das geht leider nicht morgen bin ich schon im flieger.

HORST  
dann schreibens an unseren kundendienst.

BÜRGER  
ich würd aber lieber persönlich.

HORST  
geh bitte!

BÜRGER  
es wäre wegen einer anfrage.

HORST  
was für a anfrage.

*der bürger gibt dem horst einen zettel in die hand.*

HORST  
und wo wollen sie das hinhaben???  
...aha und wo ist das?  
nicht in europa?  
ja wir liefern eigentlich nicht direkt und vor allem das is ja doch eine große  
menge.

BÜRGER  
können sie sich das vorstellen,

HORST  
vorstellen kann ich mir alles.

BÜRGER  
naja dann.

HORST  
...wahnsinn.

JANINE  
was is, cherie?

HORST  
das is a auftrag. aber was für einer. oleg! komm her da!

OLEG



was is.

HORST  
schau her da!

OLEG  
das is... das ist in amerika!

HORST  
ja ich hab ja gesagt der internationale markt wird interessant! ich habs dir ja  
gesagt! schau: das ist die deadline für die erste lieferung!

OLEG  
das is aber... amerika.

## **Song: Amerika**

Amerika, wir sind dabei, neue Waffen, frisches Kapital  
Amerika, es ist soweit, jeder Schuss ist ab sofort letal!  
A Krieg, den man ohne Waffen gwinnt, wär für unser G'schäft fatal!

Waffen bringen Frieden, das weiß jedes Kind,  
Biowaffen kommen leise, lautlos mit dem Wind.  
keine Stiefel auf dem Boden, über unsren Köpfen Drohnen,  
Wo unsre Waffen sprechen, wird die Weiße Taube wohnen!

Amerika, wir sind dabei, neue Waffen, frisches Kapital  
Amerika, es ist soweit, jeder Schuss ist ab sofort letal!  
A Krieg, den man ohne Waffen gwinnt, wär für unser G'schäft fatal!

Die Sunn geht auf im Osten und bringt den Frieden zruck ins Land  
A jeder griaßt sein Nachbarn und gibt eam stolz die Hand,  
Auf einmal da wird's Frieden geben und die Leit hean auf zum schiassn,  
Aber aner sitzt im Weißen Haus und tuat Öl ins Feier giaßn.

Amerika, wir sind dabei, neue Waffen, frisches Kapital  
Amerika, es ist soweit, jeder Schuss ist ab sofort letal!  
A Krieg, den man ohne Waffen gwinnt, wär für unser G'schäft fatal!

OLEG  
das is aber... amerika.

HORST  
ja is ja wurscht.

OLEG  
außerdem geht's mir überhaupt nicht gut. in der zeit-

HORST  
geh net gibt's net!  
jetzt geht's bergauf!

*Song Amerika*

OLEG  
du checkst es nicht: ich arbeit jetzt seit 3 monaten an dem projekt und -

## **gesetz is gesetz**

MONA  
ah. tschuldigung.

HORST  
ja bitte was?

MONA  
guten abend. meine herren. entschuldigung.

HORST  
ja servus mona.

OLEG  
servas.

MONA  
es tut mir so leid...

HORST  
wie?

MONA  
na ich bin jetzt ja dienstlich da. so. also ich hab da einen bescheid dass ich einen gewissen OLEG S. dass ich den mitnehmen soll.

HORST  
was mitnehmen.

MONA  
das ist eine sicherung zur außerlanddesschaffung beziehungsweise sicherheitsdienstlichen behandlung. also ich muss jetzt fragen: haben sie das verstanden?

HORST  
sag a mal bist du deppert wir sind gerade beim arbeiten.

MONA  
das ist jetzt aber nicht der gegenstand meiner amtshandlung und als solches frag ich sie jetzt: sind sie der oleg s.?

OLEG  
ja... ja vielleicht...

MONA  
und dann: würden sie sich freiwillig bereit erklären zur feststellung ihrer person mich zu begleiten auf mein revier?

OLEG  
auf ihre revier?

HORST  
geh bitte das is a irrtum der oleg is ja bitte perfektstens integriert bitte, wennst schaut, das is ja das herz von dera firma oder?

MONA  
jetzt holt die pappn horsti es ist eh schwer genug weil das gesetz ist das gesetz!

HORST  
ja aber so schnell???

MONA  
was heißt so schnell?

HORST  
ja weil ich ja jetzt gerad erst vor einer halb stunde... sohalt is ja wurscht!

MONA  
kommt er freiwillig mit?

OLEG  
ja sicher.

HORST  
wart. ich will dir was mitgeben.

*horst will oleg gerne eine waffe schenken.*

MONA  
das geht nicht.

HORST  
wieso geht das nicht.

MONA  
komm horsti. sei gscheit.

HORST  
so a schas!

MONA  
gemma. mir macht das echt keinen spaß.

HORST  
scheiße!

JANINE  
du musst loslassen!

\*

## **spielraum**

*mona führt oleg ab. aber nicht zur polizei sondern in ihren stall..*

MONA  
gemma.  
du kannst mir glauben ich würde auch lieber was anderes mit dir.  
ich hab da keinen spielraum du wirst morgen abgeholt und dann werden dir a paar fragen gestellt und.  
ich meine ich hab schon einen gewissen spielraum wenn du mir versprichst dass du nix deppertes machst, dann-  
ich meine, ich hätte mir ja nie gedacht dass du ein gefährder bist...  
obwohl ich immer gewusst hab dass du irgendein geheimnis hast weil du so ein stilles wasser bist, und stille wasser sind...  
ja.  
apropos stilles wasser: magst was trinken?

OLEG  
ich hab gedacht wir gehen in dein revier?

MONA

ja. vielleicht ist das ja mein revier?

ach so! ja sicher, wir gehen aufs revier, weil du wirst morgen abgeholt vom verfassungsschutz, aber

wir sind am revier eigentlich nicht eingerichtet für übernachtungen von gefährderten im sinne der menschenrechtlichen rahmenbedingungen...

aber wenn du mir versprichst dass du brav bist.

dann könnt ich vielleicht ein bisschen.

also wir könnten ein bisschen reden wenn du magst.

oder -

ich darf das eigentlich nicht aber wir könnten zusammen ein bisschen die augen zudrücken

wenn du keinen bahö machst

ich meine man kann die regeln ja ein bisschen ändern manchmal!

morgen bist du wahrscheinlich eh weg und dann sehen wir uns wahrscheinlich nie mehr

weil du kommst sicher irgendwohin anders hin

du wirst dann wahrscheinlich abgeschoben nach...

wo kommst denn du eigentlich her?

OLEG

ich komm von da!

MONA

ich weiß so wahnsinnig wenig von dir, dabei kennen wir uns schon so lange.

aber so dienstlich und so wenig privat. das ist doch wahnsinnig schad... und

irgendwann kommt man drauf dass einer ein gefährdeter ist und dass man noch nie so richtig privat...

jetzt sag halt was!

OLEG

was passiert jetzt mit mir?

MONA

pscht. sag jetzt nichts!

*sie küssen sich und mehr*

## **feind in meinem bett**

*der morgen graut.*

*oleg steht auf, friedlich schläft mona neben ihm. er schaut sie an. nimmt ihr telefon und wählt.*

OLEG

hallo horsti.

du pass auf ich muss weg. wurscht wohin, frag nicht nach mir, ich komm schon zamm. ich hab ja freunde.

aber ich muss dir das noch sagen: das projekt. der M.O.N.A. das ist gefährlich!

*mona wacht auf.*

diese MONA macht krank! das haltest körperlich nicht aus!  
mir ist schlecht von der MONA ich muss kotzen ich krieg haarausfall und  
schwindlig is mir.  
es ist so schiarch!

*mona hört es, missversteht es. ist furchtbar enttäuscht und wütend. nimmt ihre dienstwaffe.*

MONA  
hände hoch. sofort.

OLEG  
aber-

MONA  
du stück scheiße! das war es jetzt!

OLEG  
was soll das heißen!

MONA  
hände hoch!

*ER FLÜCHTET, SIE SCHIESST*

\*

## AKT 2

### KATER & CONFUSION

*horst wacht auf*

HORST  
jessas.

JANINE  
mhm...

HORST  
haben wir gestern dann noch...

JANINE  
mhm...

HORST  
und haben wir geredet auch?

JANINE  
mhm

HORST  
weil ich mach sowas eigentlich ja nicht.

JANINE  
mhm...

MONA  
hallo!

HORST  
hallo mona guten morgen. was geht bitte.

MONA  
aufpassen, kollege.

HORST  
weil?

MONA  
entweder sagst du mir jetzt wo dein kollege ist oder wir zwei haben a problem.

HORST

aber. den hast du ja mitgenommen.

MONA

den hab ich mitgenommen ja aber er ist nicht mehr da.

HORST

wie nicht mehr da. ist er aus dem gefängnis ausgebrochen?

MONA

nicht aus dem gefängnis.

HORST

sondern?

MONA

das ist jetzt wurscht wo ist er?

HORST

ich hab... ich hab keine ahnung.

MONA

du lügst ja. ihr lügts ja alle wenn ihr den mund aufmachts. ihr bagage.

HORST

was bitte wieso.

MONA

tu nicht so! mein telefon hat er mir auch g'fladert.

HORST

ja. ...magst einen kaffee?

MONA

wenn ich will dann kann ich dich aber sowas von aufblatteln das ist dir eh klar oder?

HORST

ja eh.

MONA

ja eh.

was is jetzt?

gib mir dein telefon.

HORST

das ist... das is im lager.

MONA

ja dann gemma gemma.



HORST

ja okay...

du mona ich muss dir was sagen. ich wollte dir das eh schon lange sagen aber irgendwie ist es nie gegangen.

*sie gehen ins lager er gibt ihr das telefon und zweigt ihr eine waffensammlung*

MONA *telefoniert hektisch*

ja hallo dienststelle 763 zwetschgau wegen der sicherung der außerlandessschaffung...

HORST

...keine ahnung...

schau das hab ich in mailand gekauft. auf der feuerwaffenmesse letztes jahr. war super. weißt ich hab das für dich gekauft.

MONA *am telefon*

...ja nein es hat da schwierigkeiten gegeben, genau... deswegen ruf ich ja..

HORST

ich hab mir gedacht ich bring dir das mit. schau, das is eine halbautomatik und wenn man es schüttelt, schneit es. voll romantisch. hab ich mir gedacht ich wollte dir das eh schon lange geben. aber irgendwie hat es nie gepasst... da, in riga hab ich auch was gekauft: schau, das ist ein baltisches kopftuch was dort die frauen tragen wenn sie heiraten. also das is nix islamisches oder so das haben alle da. hab ich mir gedacht das steht dir sicher super, das wollte ich dir dann einmal... und das ist aus texas, das hab ich 2015 gekauft, wie ich mit dem stenzl drüben war. das ist ein schalldämpfer. das ist vor allem wenn man kinder hat und wenn die schlafen und man will aber gerne noch was schießen... irgendwie hab ich das gesehen und ich hab mir gedacht das schenk ich der mona...

und ich hab mich das aber nicht getraut, weil...

ich meine ich hab mir das immer sehr super vorgestellt wenn das mit uns zwei vielleicht.

ich meine: das passt gut.

ich denk auch das wir a gute zukunft haben, ich mein wir haben sichere jobs oder. ich waffenhändler, du polizistin...

*sie hat inzwischen aufgelegt. sie ist leichenblass.*

MONA

ich bin ka polizistin. mehr.

HORST

was bitte?

MONA

ich bin suspendiert. ich habs versaut. es bestehen auf grund der umstände des verschwindens des zur sicherung der außerlandessschaffung festgesetzten

schwerwiegende gründe an meiner charakterlichen und psychischen eignung zur verrichtung des polizeidienstes

HORST  
was bitte?  
mona das is aber sicher a irrtum. oder?

MONA  
na,

HORST  
ma das tut mir so leid.

MONA  
wo is er?

HORST  
wer?

MONA  
der verräter!

HORST  
is das nicht wurscht jetzt? schau, er is eh weg.  
ich meine, mir geht er eh auch ab. es steht ja das ganze werkl!

MONA  
hast du ihn versteckt?

HORST  
na!

JANINE  
oh. entschuldigung.

HORST  
das ist jetzt nicht so wie es ausschaut, echt mona! wir sind nur gute nachbarn.  
ich denk die ganze zeit an dich!

MONA  
geh scheißen. es ist wurscht. geht's alle scheißen.

HORST  
scheiße scheiße scheiße!

JANINE  
guten morgen.

HORST

ja scheiß auf guten morgen! ein schas! der oleg ist weg und die mona ist auch weg und überhaupt geh bitte!

JANINE  
gibt es kaffee?

HORST  
kannst du dich bitte schleichen!

JANINE  
natürlich. aber isch komme wieder.

HORST  
mir wurscht.

## **urlaubsbekanntschaft**

*janine geht gerade weg von horst. ein fremder steht ihr im weg.*

JANINE  
pardon!

GÜNTHER  
ka problem...

JANINE  
entschuldigung!

GÜNTHER  
ja macht ja nix.

JANINE  
oh!

GÜNTHER  
ja?

JANINE  
entschuldigung.

GÜNTHER  
ja. macht nix.

JANINE  
kann das sein dass wir sich kennen?

GÜNTHER

echt?

JANINE  
sagen sie nichts!

GÜNTHER  
eh net...

JANINE  
ah! genau!

GÜNTHER  
oder?

JANINE  
waren sie schon einmal in belgien?

GÜNTHER  
ja?

JANINE  
und waren sie dort in einem hotel wo sich die wichtigsten europäischen und amerikanischen konzernchefs und politiker getroffen haben um die zukunft der welt zu besprechen?

GÜNTHER  
ja. warum?

JANINE  
und sind sie dort mit traurigem blick und einem t-shirt auf dem STEIERERMAN SAN VERY GUT stand, an der bar gesessen und haben einen martini getrunken?

GÜNTHER

ja...

JANINE  
und nach dem zwölften martini haben sie eine frau angesprochen, die mit ihren chefs am nebensisch gesessen ist, haben eine charmant freche bemerkung über ihre schönheit und ihre firma gemacht und haben dann mit ihr die ganze nacht tango getanzt?

GÜNTHER  
ja...?

JANINE  
und sind dann irgendwann mit ihr verschwunden, haben eine wunderschöne wilde nacht mit ihr verbracht, bei offenem fenster, draußen haben die belgischen hirsche geröhrt?

GÜNTHER  
ja das kann sein?

JANINE  
und haben sie dann am nächsten tage, bevor sie still und heimlich au dem leben der belgischen frau verschwunden sind, noch schokocroissants und kernöl von ihrem nackten körper geleckert?

GÜNTHER  
nein, eigentlich nicht.

JANINE  
ach so. entschuldigung. dann hab ich sie verwechselt.

GÜNTHER  
kann ja passieren.

JANINE  
aber sie kommen mir so bekannt vor!

GÜNTHER  
waren sie vielleicht amal in thailand?

JANINE  
thailand? nein...  
doch einmal, aber nur...  
mann! günter!

GÜNTHER  
janine!

JANINE  
ja! klar!

GÜNTHER  
ja selber!

JANINE  
sag mal!

GÜNTHER  
jo!

*beide gleichzeitig*

GÜNTHER  
was machstn du hier?

JANINE  
was machstn du hier?

GÜNTHER  
ich wohn da

JANINE  
ich wohn da

GÜNTHER  
was soll das heißen. du wohnst in belgien.

JANINE  
nein du wohnst in thailand.

GUNTER  
nein da lebe ich. aber das da. das ist meine wie soll ich sagen.

JANINE  
was?

GUNTER  
naja heimat.

JANINE  
echt? du bist gar kein bulgare?

GUNTER  
wieso bulgare???

JANINE  
keine ahnung. irgendwie hab ich immer gedacht dass du bulgare bist.

GUNTER  
nein! steirer! südweststeierer! born und raised in zwetschgau!

JANINE  
witzig! wieso hab ich dann immer gedacht das du bulgare bist?

GUNTER  
ja das kannst echt leicht verwechseln. passiert immer wieder.

JANINE  
ja und was machst du jetzt da?

GUNTER  
ich besuch die heimat. die familie.

JANINE  
da?

GUNTER

ja sicher. ich bin ja auch ein schmied.

JANINE

was. von schmied und schmied. waffen?

GUNTER

ja sicher klar.

nur weißt: mir war immer schon klar dass das da nicht meines ist. das geschäft.

JANINE

das ist nicht deins?

GUNTER

doch schon. also es ist schon meins auch. aber es ist einfach nicht meins. deswegen hab ich das auch nicht übernommen wie mein papa gestorben ist. für den horsti passt das gut aber ich hab ein gespür dafür gehabt dass die welt noch ganz andere seiten hat. schwingungen. verstehst.

JANINE

nein.

GUNTER

wurscht. und wie kommst du da her?

JANINE

ich habe ausgebrannt in brüssel. ich hab soviel gearbeitet dass ich ganz verloren habe mein zentrum. und deswegen bin ich in die peripherie. und ich habe in brüssel einen südweststeirischen kürbiskernölbrandmanager kennengelernt er hat mir bilder gezeigt und ich habe gewusst das ist es. ich habe gekündigt und mein arbeitgeber hat mich damit abfinden müssen.

GUNTER

einen golden handshake quasi?

JANINE

sehr viel gold, gunter.

GUNTER

ausgesorgt.

JANINE

ich hab meinen auftraggebern gesagt, irgendwann werde ich wieder geld brauchen dann werde ich schreiben meine memoiren.

GUNTER

und das werden sie auch nicht unbedingt wollen...

JANINE

so isses.

GUNTER  
und was machst da beim horsty?

JANINE  
das ist nur privat!

GUNTER  
witziger zufall echt...

JANINE  
ich glaube nicht an zufälle! wer schickt dich?

GUNTER  
du echt, mich braucht keiner schicken ich bin ganz der eigene herr! ich bin immer nur privat! ich bin privatier.

JANINE  
ahso?

GUNTER  
außerdem ist das meine heimat also ich war ja wohl erst da!

JANINE  
das stimmt auch wieder.

GUNTER  
also ist es eher eigenartig dass ausgerechnet du da auftauchst!

JANINE  
alles ist eigenartig. GÜNTHER.

GUNTER  
aber vielleicht passts ja einmal.

JANINE  
was?

GUNTER  
dass wir uns treffen.

JANINE  
ach so.

GUNTER  
ein bisschen was einwerfen -

JANINE  
ich denke nein. das ist vorbei.

GUNTER



schad.

JANINE

ich muss nachhause.

GUNTER

i e a.

du. ciao.

\*

## **welcome back bro**

GÜNTHER

hallo...?

HORSTI

geh bitte.

dich brauch ich jetzt wie einen stein am schädel-  
was machst du da???

GÜNTHER

danke, geht so! du schaust a super aus.

HORSTI

geh schleich dich.

GÜNTHER

was bistn so grantig.

HORSTI

was heißt grantig. gstressst bin ich.

GÜNTHER

mhm. das merkt man.

HORSTI

oida!

GÜNTHER

das hat schon was mit deiner art zu tun?

HORSTI

das hat was damit zu tun dass alles drunter und drüber geht in der scheißfirma  
und dass wir uns keine gescheiten angestellten mehr leisten können seit du  
dich auszahlen hast lassen und dass der oleg abgehaut ist weil er abgeschoben  
hätt werden sollen und die BIOWAFFEN noch nicht fertig sind

GÜNTHER

ach steigst jetzt um auf bio? das find ich super horsti, das hätte ich eh schon lang gemacht. international bist eh schon spät dran-

HORSTI

halt die pappn! wir haben einen millionenauftrag in der pipeline wenn wir schnell genug liefern können!

GÜNTHER

von wem?

HORSTI

von so einem typen halt. ist das nicht wurscht?

GÜNTHER

ja eh. ich frag ja nur.

HORSTI

und was machst du jetzt da?

GÜNTHER

nix ich schau einfach nur vorbei. a bisschen unter die arme greifen.

HORSTI

ja aber dass du ausgerechnet jetzt auftauchst das muss ja irgendeinen sinn haben.

GÜNTHER

nein. du. eigentlich nicht. ich wollte einfach wieder mal vorbei schauen.

HORSTI

also falls du ein kapital brauchst: vergiss es. das ist momentan kein spielraum.

GÜNTHER

schau ma dann. und sonst so?

HORSTI

was, und sonst?

GÜNTHER

in der liebe?

HORSTI

voll schas!

GÜNTHER

auh weh.

HORSTI

ja auh weh.

GÜNTHER  
und wer is es?

HORST  
ja wer wird's sein?

GUNTER  
aber net echt.

\*

## **angebot dass sie nicht ablehnen kann**

*mona und ihre kuh und eine flasche schnaps.*

MONA  
magst was trinken? du musst ja was trinken.  
ich weiß eh dass ich dich sehr vernachlässigt hab in letzter zeit. aber das wird  
jetzt anders...  
ganz anders...  
ich hab ja jetzt ganz ganz ganz ganz viel zeit.  
ich hab jetzt kein frührschichten mehr weißt.  
und keine spätschichten auch nicht mehr.  
und nachtschichten hab ich auch keine mehr.  
mhm...  
jetzt ist nämlich schicht...  
wegen einer kurzen verfehlung im dienst einer futzikleinen verfehlung.  
einfach weg suspendiert vom dienst.  
freistellung heißt das.  
zwei jahre polizeischule für den oarsch.  
wegen einer nacht.  
dabei war das gar nicht so.  
ich meine so ein supersex war das net bitte. von dem her gesehen sitz ma jetzt  
schön in der scheiße...  
weil eins sag ich dir in der buschenschank hakeln geh ich sicha net mehr...  
da werd ich ja zum schwammerl.  
ich war immer eine gute polizistin. immer. da hats nie was gegeben. und die  
verdienstmöglichkeiten waren ja auch...  
was mach ma jetzt bitte wir zwa?

*das telefon klingelt*

MONA  
ja. ehemalige polizeihauptkommandantwärterin mona müller hallo bitte wer  
stört?

HORSTI  
hallo? ja servas der horsti.

MONA  
horsti. altes haus.

HORSTI  
ja servas du ich wollte nur fragen wies dir so...

MONA  
super geht's mir. ich bin grad am speiben.

HORSTI  
ah so.

MONA  
ja.

HORSTI  
ahso weil sie dich rausgehaut haben bei der polizei gell?

MONA  
bingo!

HORSTI  
ja da wollt ich nämlich mit dir drüber reden...  
also wir hätten da vielleicht was. red ma mal in ruhe.

\*

*nächster morgen- aufm firmengelände*

MONA  
...und was soll ich da jetzt konkret...?

HORST  
naja da waratst halt verantwortlich für die sicherheit.

MONA  
was für a sicherheit.

HORST  
ja am firmengelände.

MONA  
das heißt was?

HORST  
naja stichwort einbrecher. man hört ja so viel.

MONA  
was hört ma leicht?

HORST  
wir haben da ja hochsensible technik und so weiter.

MONA  
ja. genau.

HORST  
und die muss natürlich auch getestet werden. aber das is ka hexerei mit waffen kennst dich eh a bissel aus. das hat ja sonst immer der oleg gemacht...

MONA  
lass mich in ruhe mit dem oarsch!

HORST  
tschuldigung. wurscht vergiss es! wir haben jedenfalls da eine vakanz. und nachdem du ja jetzt frei bist haben wir uns gedacht.

MONA  
was heißt wir?

HORST  
naja der GÜNTHER und ich

MONA  
was der GÜNTHER is wieder da?

HORST  
ja der is aber nur vorübergehend auf heimaturlaub.

MONA  
und der arbeitet jetzt auch da?

HORST  
naja, er ist halt a teil von der firma.

MONA  
und in welcher funktion?

HORST  
nein, der hat ka funktion. der ist einfach da..

MONA  
na super.

\*

## abstrakter gefährder

*janine versucht gerade in ruhe zu meditieren.  
sie hört ein geräusch.*

JANINE  
ohm...

*auf einmal steht oleg vor ihr. er zittert. er hat eine waffe in der hand-*

JANINE  
was machen sie da?

OLEG  
ich. das ist ein überfall.

JANINE  
wieso denn das jetzt?

OLEG  
ich brauch geld.

JANINE  
ach so. wieviel brauchen sie denn?

OLEG  
ich. wie viel haben sie denn?

JANINE  
pf... insgesamt?

OLEG  
ja sicher.

JANINE  
müsste ich nachrechnen.

OLEG  
ja dann geht scho!

JANINE  
okay... ich hab diesen privatgrund, der ist ungefähr... naja der ist nichts wert...  
ich hab aktien und immobilienanteile in frankreich und belgien und mexico, das  
sind... ..... ... naja insgesamt so ca. 4,4 millionen.

OLEG  
das is viel zu viel!

JANINE

wieviel brauchen sie denn?

OLEG

ich brauch-. ich muss mir ein neues leben aufbauen. ich brauch eine neue existenz.

JANINE

wieso denn eine neue existenz?

OLEG

das ist eine lange geschichte. haben sie zeit?

JANINE

eigentlich nicht. ich versuch hier zu mir selbst zu finden, verstehen sie das? ich hab soviel gearbeitet in meinem leben dass ich mein zentrum verloren habe ich komme mir vor wie ein zombie und ich habe gedacht hier in steiermark süd kann ich es finden aber anscheinend geht das gar nicht! es ist unglaublich! erst werde ich von einem schusswaffentest auf meinem grundstück belästigt dann treffe ich diesen wunderschönen nachbarn und bin schon wieder bis über beide ohren verliebt und dann werd ich auch noch von ihnen überfallen. ich brauche ruhe! bitte!

OLEG

entschuldigung.

JANINE

es ist schon okay. sie sind ja selber ein kleiner dodel.

OLEG

ja. eh. darf ich heute bei ihnen schlafen?

JANINE

eigentlich hat meine therapeutin gesagt ich muss lernen alleine zu sein. sonst kann ich mein zentrum nie finden.

OLEG

ich bin eh ganz ruhig.

JANINE

was solls. soll ich mich ausziehen?

OLEG

was? nein!

JANINE

ahso. ich dachte, sie wollen mich vielleicht...?

OLEG

nein bitte auf keinen fall! ich bin nicht so einer. ich wollte sie einfach nur überfallen und dann mit dem geld eine neue existenz aufbauen.

JANINE

aber was is denn mit ihrer alten?

OLEG

ich hab keine alte das is eh ja!

JANINE

existenz! ich meine ihre alte existenz! warum wollen sie die denn nicht mehr!

OLEG

naja die is total kaputt.

JANINE

was is denn passiert?

OLEG

ich glaub ich bin als flüchtling nach österreich gekommen aber ich kann mich da nicht dran erinnern ich weiß nur dass der alte chef SCHMIED SENIOR, der CHEF von SCHMIED WAFFEN mich aufgenommen hat wie seinen eigenen sohn. obwohl er eh schon zwei gehabt hat aber die haben das waffengeschäft nie so richtig verstanden. ich hab alles verstanden was er mir gezeigt hat, er hat mir gezeigt wie man schusswaffen und automatische waffen und chemische waffen baut und testet und verkauft.

diese südsteirische waffenschmiede war neine ganze existenz!

mein leben. mehr hab ich nicht gebraucht. der alte chef hat immer gesagt, später, wenn er dann in pension geht, dann werd ich gemeinsam mit seinen söhnen den laden schupfen. und ich hab ihm geglaubt. es war ein schönes leben. ich hab sogar ein eigenes bett gehabt am firmengelände nur für mich alleine und einen eigenen computer. während die söhne vom SCHMIED in der schule oder in dorfdisco waren hab ich im labor waffen getestet oder hab ich ihm internet spiele gespielt. das war meine zweite welt. da hab ich so viele leute kennengelernt und das waren meine freunde. und dann ist er auf einmal gestorben. der alte chef. puff weg war er. herzkasperl bei einer bretteljausen. und dann waren auf einmal die söhne da. der horst und der GÜNTHER und haben gesagt sie übernehmen jetzt. also eigentlich der horst. der GÜNTHER war der ältere, der hat gesagt ihm interessiert das ganze nicht aber er will sein erbe haben. in geld. dann hat der horst das grundstück verkaufen müssen und noch ein paar maschinen und das konto auflösen und dann hat er den gunter ausgezahlt und jetzt gehört es ihm und mir hat gar nix gehört. aber er hat gesagt ich darf weiter da wohnen und weiterhakeln für ihn. als angestellter. und ich hab gehakelt. wie ein viech. und dann bin ich irgendwann drauf gekommen dass er mich gar nicht angestellt hab. und er hat gesagt er kann mich nicht anstellen weil ich offiziell gar nicht existier. ich hab gesagt was heißt das. er hat gesagt PECH. mich gibt's nicht. das heißt ich bin so illegal wie eine atombombe aufm opernball und wenn das irgendwer rausfindet dass ich da bin werd ich sofort abgeschoben dabei weiß ich gar nicht ich herkomm von dem her gesehen bin ich dann einfach weg

und dann ist irgendwann auf einmal die polizei da gestanden und hat mich mitgenommen und dann war ich bei der polizei zum ersten mal in meinem



leben und mein herz hat geschlagen wie ein thailändischer kickboxer und ich hab angst gehabt und die polizei hat gesagt es gibt einen spielraum und dann hat sie mir in die augen geschaut und dann war ich auf einmal komplett durch den wind und mein herz ist weg geschmolzen wie blei bei 1400 grad und ich hab mich verliebt und wir waren im bett von ihr und dann bin ich aufgewacht und hab mich überhaupt nicht mehr ausgekannt und wollte noch schnell zurück in die firma weil ich dort unbedingt was regeln hab müssen wegen einer BLOWWAFFE die was wir noch entwickelt haben und dann war da wieder die polizei aber die war überhaupt nicht mehr lieb sondern nur mehr kalt und wollte mich wieder mitnehmen und dann bin ich abgehaut. und dann bin ich auf die suche gegangen nach meinen freunden vom internet von den rollenspielen und ich hab mir gedacht die können mir helfen aber dann haben sie gesehen dass ich nicht von da bin und- ich bin so müde!

JANINE

interessante geschichte.

\*

## **angraben**

*mona testet waffen*

HORSTI

und. passt alles?

MONA

danke. sehr gut.

HORSTI

wenn du irgendwelche fragen hast. wie gesagt.

MONA

danke. ich kenn mich aus.

HORSTI

und die MULTI OPTIONS NUKLEAR APPARATE sollten heute rausgehen, also die erste ladung.

MONA

ja das ist kein problem. glaub ich halt. ich mein: wirklich auskennen tu ich mich nicht, aber wird schon passen.

HORSTI

super.

MONA

du horsti.

HORSTI  
ja?

MONA  
danke wollte ich noch sagen.

HORSTI  
wieso

MONA  
danke für den job. das ist wirklich super. ich hätte gar nicht gedacht dass mir das waffengeschäft so spaß macht. ich glaub ich bin richtig gut. das ist noch amal was ganz anderes als immer nur kieberer sein.

HORSTI  
ja super. du, wenn du vielleicht einmal was trinken gehen magst nach der arbeit.

MONA  
bitte?

HORSTI  
ich hab nur gemeint, wenn du einmal nach der arbeit was trinken gehen willst...

MONA  
oida! grabst du mich grad an?

HORSTI  
na na na!

MONA  
während der arbeitszeit.

HORSTI  
überhaupt net!

MONA  
dann ist gut.

\*

## **businessyoga**

JANINE  
was ist eine erfolgreiche existenz?  
was ist erfolg überhaupt?

wie schmeckt der erfolg?  
in der ersten einheit möchte ich dass wir uns auf den weg zu den inneren  
landschaften machen wo deine existenz ihren grund hat.

OLEG  
aber ich hab keinen grund.

JANINE  
jeder hat einen grund.

OLEG  
aber ich weiß ja nicht wo das ist bei mir.  
deswegen hab ich ja existenzsorgen!

JANINE  
ich will dass du einatmest.

OLEG  
okay.

JANINE  
und ausatmest.

OLEG  
gut.

JANINE  
und jetzt lasst du die augen zu.

OLEG  
ja eh.

JANINE  
und was siehst du?

OLEG  
nix.

JANINE  
ja okay. dann schau weiter bitte. und du musst einatmen.

*wir hören das kreischen einer kuh*

OLEG  
was ist das?

JANINE  
das ist eine kuh. sonst nix.

OLEG

was tut die da?

JANINE

sie röhrt. sie wohnt jetzt bei mir. eine ehemalige polizistin hat sie zu mir gebracht weil sie kein geld mehr gehabt für kraftfutter aber sie braucht kraft und ich kann ihr die geben. ich habe bevor ich nach brüssel gegangen bin auch mit einer kuh gelebt.

OLEG

und was is jetzt mit dem sinn von der existenz?

JANINE

es ist eine mutterkuh. das ist ihr zweck. eine andere kleine kuh die im inneren dieser kleinen kuh wächst und brüllt und raus will. sonst will sie nix. ihr zweck is in ihr drin.

OLEG

ja ich hab gemeint von meiner existenz-

JANINE

...und dein zweck ist auch in dir drin, verstehst du?

OLEG

nein.

\*

## **rein biologisch**

HORST

...und. passt alles?

MONA

du super. mit den waffentests bin ich fertig für die zweite fuhr, das dürfte soweit passen.

HORST

ausgezeichnet.

MONA

a spitzenwaffe. die macht alles nieder.

HORST

ja ja. da ist uns wirklich ein hochwertiges produkt gelungen.

MONA

das witzige ist das ist noch immer nicht verstanden habe was ich da eigentlich mache.

HORST  
wie.

MONA  
ich check die waffen nicht, wie die funktionieren, und ich versteh auch nicht was ich bei den tests eigentlich machen muss, außer halt das ziel anvisieren und dann abdrücken, das ist eh ganz gleich wie bei einer normalen schusswaffen.

HORST  
ja. eh.

MONA  
aber die M.O.N.A. kann ja irgendwie anscheinend viel mehr.

HORST  
ja ja sicher.

MONA  
und das ist einfach nur, weil BIO drauf steht oder wie.

HORST  
ja. das ist rein biologisch.  
du, ich kann dir das nicht erklären, das musst du echt verstehen, das ist ja a familienbetriebsgeheimnis und du bist ja jetzt nicht wirklich- also wir haben ja gesagt wir trennen das berufliche vom geschäftlichen und

*mona röchelt*

HORST  
ich meine vom privaten! das ist ja-  
was is mit dir?

*sie kotzt*

HORST  
mona was isn los? mona!

MONA  
passt schon. geht scho wieder.

HORST  
geht's dir nicht gut.

MONA  
mir geht's super.

HORST  
schaut aber nicht so aus.

MONA  
is eh nicht so. mir geht's total scheiße.

HORST  
heerst! brauchst was? einen arzt?

MONA  
nein passt schon. halt mich einfach fest.

HORST  
ja... ja sicher. du, ka thema. wie gesagt, wenn du - als mitarbeiterin -  
irgendwas brauchst, ich hab immer a offenes-

MONA  
oarsch!

HORST  
was?

MONA  
der oarsch!

HORST  
wer?

MONA  
nix passt schon. alles gut...  
ich würd gern aufstocken.

HORST  
was denn aufstocken?

MONA  
meine stunden. ich würd gern mehr machen.

HORST  
du, das müss ma durchrechnen. ich sag amal: prinzipiell, jetzt wo der  
großauftrag angelaufen ist, können wir sicher ausbauen, es ist halt nur, mehr als  
40 stunden darf ich dich ja gar nicht-

MONA  
ich geh dann eh gleich in mutterschutz.

HORST  
was. bist du leicht...

MONA  
ja. ich glaub schon.

HORST

na servas geschäft! aber nicht von mir oder?

MONA

du trottelt wir haben noch nie was gehabt.

HORST

ja. stimmt. genau.

MONA

es ist von dem genau einen mann mit dem ich überhaupt je was gehabt hab und auf den ich wirklich richtig mit dem herz gestanden bin. und der mich verlassen und verraten hat und wegen dem ich meinen job verloren hab.

HORST

ja na das ist sicher hart.

*sie kotzt nochmal*

MONA

ja. aber weißt was das beste ist.

HORST

was denn?

MONA

es ist mir voll wurscht.

HORST

was?

MONA

alles. das is echt oarg. seit ich den job da hat tut das alles überhaupt nicht mehr weh.

HORST

ja weißt eh, das sind so stimmungsschwankungen, das is ganz normal.

MONA

na ich hab keine stimmungsschwankungen. ich hab überhaupt ka stimmung. nix. es ist mir voll wurscht. wenn ich so a biowaffen in der hand hab dann ist alles andere echt wurscht. der oleg und der schwangerschaftstest und die polizei und die kuh und die gesetze und die arbeitnehmerbestimmungen.

HORST

mhm...

MONA

wir könnten auch heiraten. ich weiß eh dass du auf mich stehst.

HORST

naja, ich-

MONA

geh komm, horsti, das sieht a blinder dass du seit immer verschossen in mich bist.

HORST

verschossen ist gut.

MONA

tu nicht so schüchtern. du stehst auf mich.

HORST

ja... ja, gut es ist schon so, dass ich ein bisschen

MONA

willst mich? mir ist es echt wurscht, das könnt vielleicht eh ganz gut passen, so von wegen familienbetrieb und so, dann hätten wir gleich einen erben, das ist ja heutzutage nicht mehr so schlimm, dass er rein biologisch nicht von dir ist. so viel anders schaut ja der oleg auch nicht aus wie du. einfach halt besser.

HORST

mhm. das ist...

*sie muss nochmal kotzen*

MONA

also willst jetzt?

HORST

ja sicher will ich!

\*



## **Song: DU**

Du, nur du, nur du allein,  
sollst mein ein und alles sein

Seit Jahren wart ich auf dich, jetzt sind wir zu zweit.  
Du warst noch ein bisserl verwirrt, ich war stets bereit!  
Ist das Kind a von am andren, Schluss mit Einsamkeit!  
Wir zwei im siebten Himmel, jetzt beginnt die schönste Zeit..

Du, nur du, nur du allein,  
sollst mein ein und alles sein  
Du, nur du, nur du allein,  
sollst mein ein und alles sein

I bin gessen allan im Stoll und hob von dir tramt,  
deine großen blauen Augen, du warst so charmant,  
Wir haben uns so schen gholtn, dann bist weggerannt.  
Jetzt komm her Horsti du Dodl, wir gehen Hand in Hand..

Du, nur du, nur du allein,  
sollst mein ein und alles sein  
Du, nur du, nur du allein,  
sollst mein ein und alles sein  
alles sein.

## existenz

OLEG

ich seh eine landschaft.

JANINE

ja das ist schon mal gut.

OLEG

echt?

JANINE

schau weiter. landschaft sehen alle, das ist ganz leicht.

OLEG

und ich sehe einen privatgrund.

JANINE

ich will dass du da reingehst.

OLEG

aber da darf man nicht reingehen dass is ja privatgrund!

JANINE

ich will dass du reingehst. das ist alles in dir. das ist deine existenz!

OLEG

okay...

JANINE

ja.

OLEG

da ist ein haus drauf.

JANINE

geh rein.

OLEG

aber ich darf da nicht reingehen da steht EINTRITT VERBOTEN

JANINE

wurscht.

OLEG

da ist ganz viel kuhscheiße. überall.

JANINE

ist das ein stall?

OLEG

ja vielleicht. aber das ist auch gleichzeitig eine wohnung. und ein büro.

JANINE

geh weiter. irgendwo da is die existenz.

OLEG

es riecht so ein bisschen nach benzin. und halt nach kuhscheiße. und nach plastik...

JANINE

gefallts dir?

OLEG

ja es ist total friedlich. es riecht auch a bisschen nach salamipizza.

JANINE

na servas.

OLEG

und da stehen ein esel und ein ochse. und draußen ist ein stern. und da is heu und stroh...

JANINE

und was noch?

OLEG

da liegt eine waffe. die ist wahnsinnig schön. die glitzert, durch so ein fenster fällt ein bisschen mondlicht rein in den raum, und die liegt einfach da. so ganz friedlich. ich glaub sie schläft...

JANINE

wir brechen das jetzt ab das hat glaub ich keinen sinn.

OLEG

wieso?

JANINE

es ist sinnlos. bei dir. das ist ja ein totaler schas was du mir erzählst. was soll denn das für ein inneres bild sein? willst du mich heckerln?

OLEG

nein das war total echt!

JANINE

das ist die uninteressanteste innere existenz die ich je gehört hab. sorry. ich meine, du bist ein flüchtling! ich habe gedacht flüchtlinge sind interessante tiefsinnige gefährliche wesen.

OLEG  
ich bin gefährlich!

JANINE  
nein überhaupt nicht.

OLEG  
aber ich bin bewaffnet!

JANINE  
non, chérie.

*sie hat ihm inzwischen unbemerkt die waffe weggenommen*

OLEG  
scheiße!

JANINE  
du schleichst dich jetzt sofort von meinem privatgrund und tauchst nie wieder auf. au revoir!

\*

## **ausgänge**

*GÜNTHER hängt im internet, horst kommt rein*

GÜNTHER  
servas! du es ist a wahnsinn:  
das zwetschgauer polizeirevier hat zugesperrt und die gefühlte sicherheit der leute ist total in der krise. am himmel sind so komische muster, so weiße, die sind nicht von passagierflugzeugen! die kuh von der mona ist seit fast einem jahr trächtig. in den USA gibt's einen bewaffneten aufstand von rinderfarmern und in brüssel werden neue beschränkungen fürs BIO-gütesiegel diskutiert und alle wollen weg aus zwetschgau...

HORST  
ich hab ka zeit für den schas.  
ich wollte mit der janine auf graz fahren  
wegen babysachen und so,  
dann wollte ich was abheben beim bankomaten in eibiswald zieht mir der oarsch die karte ein.

GUNTER  
was. privatkonto oder firmenkonto.

HORST

was heißt privatkonto oder firmenkonto. es gibt nur ein konto und das heißt SCHMIED WAFFEN. oida ich bin die firma!

GUNTER  
aha. ja. super.

HORST  
was brauch ich a privatkonto!

GUNTER  
jeder braucht a privatkonto.

HORST  
ja du vielleichtst. du bist ja auch privatier.

GUNTER  
ich bin freier aktivist.

HORST  
ja mit dem firmengeld! wurscht ich mach das jetzt nicht auf. ich wollte eingehen in die raika und nachfragen was los ist ist die zugesperrt wegen irgendeinem unfall oder was, was da passiert ist.

GÜNTHER  
hör mich auf.

HORST  
und dann wollte ich nachschauen mitm internetbanking und jetzt halt dich fest: wir haben keine eingänge!  
nur lauter ausgänge! das kann ja nicht sein!

GUNTER  
das ist nicht gut. was is mit dem controlling!

HORST  
ja scheiße controlling, das hat immer der oleg gemacht! und jetzt samma halt in einer umstrukturierungsphase ich meine die mona muss sich da ja einarbeiten und alles und dann hab ich mit kalifornien telefoniert und die haben gesagt sie haben überhaupt ka lieferung von uns gekriegt und sie kaufen jetzt doch lieber woanders. und dann bin ich rein ins lager und habe nachkontrolliert und die lieferung ist aber aussigegangen! und dann hab ich die mona gefragt und sie hat gesagt sie ist da nie zuständig gewesen das hast alles du gemacht?

GUNTER  
was ich? ich sicher nicht, ich hab ja überhaupt ka funktion!

HORST  
was ka funktion! arbeitest jetzt mit oder nicht!

GUNTER

ja sicher! ich bin freier geist! ich mache recherche! ich bin da an was ganz großem dran das sag ich dir! das hängt alles zsamm!

HORST

ja was is jetzt mit der lieferung?

GUNTER

welche lieferung.

HORST

die M O N A - BIOWAFFEN! erste tranche! die is aussigangen!

GUNTER

ja aber wohin!

HORST

ja wohin!

GÜNTHER

das hängt alles zusammen, horsti!

HORST

was!

GÜNTHER

alles! vielleicht solltest amal ein bisschen weniger arbeiten und dich ein bisschen informieren. und nicht in den sogenannten offiziellen medien! da steht nämlich überhaupt nix über irgendeinen „unfall“ in der bank in eibiswald.

HORST

ich ruf jetzt die polizei. na! scheiße das geht ja nicht. dann muss ich denen erklären dass wir da biowaffen verkaufen dabei haben wir das offizielle gütesiegel noch gar nicht und der grund gehört offiziell auch nicht uns und-

MONA

was der gehört offiziell nicht uns?

HORST

mona was tust du da? wieso bist du net im bett?

MONA

ich kann nicht schlafen. wann kommstn du?

HORST

gleich, schatzi.

MONA

was heißt wir haben das gütesiegel nicht und der grund gehört nicht uns?

HORST

nix, das sind so ein paar formale geschichten, das ist in dem sinne überhaupt ka problem-

MONA  
tun wir gegen gesetze verstoßen?

HORST  
was heißt verstoßen? wir machen einfach unser geschäft so wie wirs immer schon machen und wir lassen uns da sicher von niemandem drein reden! wir sind freie zwetschgauer bürger und menschen und haben überhaupt ka interesse an irgendwelchen verordnungen die einem freien mann das leben schwer machen und jetzt schleich dich ins bett aber flott.

MONA  
ja. okay. kommst du dann?

HORST  
ja!

*sie geht.*

HORST  
du. GÜNTHER. so ganz objektiv: haben wir a problem?

GÜNTHER  
sag dus mir.

HORST  
nein du.

GÜNTHER  
du bist der chef.

HORST  
aber du bist mein großer bruder.

GÜNTHER  
jetzt auf einmal.

HORST  
es ist so kompliziert. ich hab gedacht mit dem großauftrag von den kaliforniern kommen wir da eh sofort wieder in die schwarzen zahlen eini. wir haben jetzt überhaupt keine rücklagen mehr.  
es schaut total finster aus. ich hab gedacht ich weiß wie das geht. waffen verkaufen. so wie der papa früher. aber irgendwas mach ich anscheinend falsch.

GÜNTHER  
nimm einen schluck.

HORST

und kredit kriegen wir auch keinen mehr wenn wir nicht bald wieer ordentlich verkaufen. da sind überhaupt keine sicherheiten! kannst die das vorstellen? SCHMIED WAFFEN hat keine sicherheiten. dabei ist sicherheit das einzige was ich immer wollte. ich meine wenn es keine sicherheit gibt, wofür hab ich dann a firma!

GÜNTHER

jeder will sicherheit.

HORST

und wieso kömma dann nicht einfach unsere waffen verkaufen?

GÜNTHER

weil wir ka lobby haben!

HORST

was heißt lobby?

GÜNTHER

weil wir nicht die richtigen leute kennen wahrscheinlich.

HORST

und was heißt das?

GÜNTHER

dass wir wen brauchen, der die richtigen leute kennt. und der was vielleicht ein bisschen eine erfahrung hat international und so.

HORST

so wen gibt's nicht in zwetschgau.

GÜNTER

normalerweise nicht...

wobei: weißt es?

\*

JANINE

...mein krieg ist vorbei.

GÜNTHER

was heißt krieg. es geht ja nicht um einen krieg sondern um einen temporäre nachbarschaftliche hilfstellung in unserem waffengeschäft.

JANINE

ich will einfach nur in ruhe yoga machen. warum versteht das keiner?

GÜNTHER



wir verstehen das eh! aber schmied waffen ist in einer existenziellen krise! und das kann kein zufall sein dass ausgerechnet DU jetzt da auftauchst. ich glaub das universum will uns da was sagen!

JANINE  
das universum?

GÜNTHER  
ja sicher bitte. der horst braucht dich jetzt!

JANINE  
aber was habe ich davon?

HORST  
was meinst jetzt? du würdest natürlich prozentuell beteiligt werden also wenn es dann wieder besser läuft, also ich könnte mir da eine bezahlung auf provisionsbasis-

JANINE  
ich brauch kein geld.

HORST  
was denn dann bitte!

JANINE  
ich will mit dir allein sein. jetzt.

HORST  
wie allein.

JANINE  
ganz allein. ich will dass wir zusammen einen schnaps trinken und in den himmel schauen.

HORST  
und dann?

JANINE  
schau ma mal.

*hochspannung.*

GUNTER  
ja okay. ich bin schon weg.

\*

*sie trinken.*

HORST

ja also wie gesagt es ist momentan a bissel schwierig.

JANINE  
was is schwierig.

HORST  
ja eh alles. das leben.

JANINE  
was is das leben?

HORST  
das leben? ja das leben das is halt... also einfach wirtschaftlich, und privat, das muss halt irgendwie passen. und ja momentan ist es halt... ich wollte immer waffenhändler sein. immer. schon als ein kleiner bin ich am schießstand gestanden und hab mir gesagt: wennst erwachsen bist wirst du der chef sein vom WAFFEN SCHMIED und dann wirst du die mona heiraten und eine tolle ehe und ein super unternehmen führen und dann später vielleicht kinder-

JANINE  
schscht. das hast du mir schon erzählt. das is fad.

HORST  
entschuldigung. aber sie geht mir so ab.

JANINE  
wer?

HORST  
die zeit. die zeit wo ich zeit gehabt hab zum sterne anschauen und mir vorstellen dass das alles irgendwann amal meines ist und dass irgendwann die mona zu mir kommt. dann hat sie bei der polizei angefangen und ist mit ihrer super uniform da aufgetaucht und ich hab gedacht was ist das für eine wahnsinnsfrau.  
und ich hab mir jeden tag vorgestellt wie das ist wenn ich sie einmal... und jetzt ist bei mir und es ist aber überhaupt nicht...  
bei der polizei ist sie auch nicht mehr. die ist jetzt meine mitarbeiterin und meine verlobte und kotzen tut sie fast jeden tag und dann frisst sie chips und-

JANINE  
hat dir schon mal jemand gesagt dass du ein wahnsinnig schöner mann bist wenn du weinst?

HORST  
was? ich weine nicht! ich bin nur momentan ein bissel-

JANINE  
scht. mach die augen zu.

HORST

sie geht mir so ab...

JANINE

ich weiß. aber das geht vorbei. alles geht vorbei.

*mona ist aufgestanden und geht vorbei.*

*janine und horst küssen sich. lang.*

*horst öffnet die augen.*

HORST

mona...

JANINE

kscht...

MONA

du bist so ein oarschloch.

HORST

mona... mona? mona!

MONA

nix mona!

HORST

jetzt wart halt!

MONA

nix! ich kündige!

*sie zieht sich die uniform aus und haut sie ihm hin*

HORST

aber das is ja nur-

MONA

aber erst geh ich in karenz das sag ich dir!

HORST

aber wir können ja

MONA

gar nix kömma

HORST

jetzt-

JANINE

lass sie.

\*

## umstrukturierung

JANINE

lass sie.

sie muss tun was sie tun muss.

sie ist nicht das was du jetzt brauchst. du musst loslassen.

HORST

aber sie ist meine-

JANINE

es ist eine umstrukturierungsphase.

und die fängt jetzt an.

sicher: am anfang tut es ein bisschen weh aber wir müssen loslassen. das ist alles ganz normal wenn man was optimieren will. das schaut wahnsinnig schwer aus aber wenn man bei sich selber anfangt, ist es ganz leicht.

*sie zieht sich die uniform an die mona zurückgelassen hat.*

die energie muss fließen.

deine und meine. deine waffen und mein kapital. deine augen und meine kompetenzen im bereich kommunikation und lobbyarbeit.

wir werden jetzt fusionieren.

SCHMIED UND WESSEL.

und wir werden ein bisschen größer denken.

und zwetschgau wird nur der anfang sein, aber es wird ein großer anfang sein:

es wird keinen zwetschgauer und keine zwetschauerin geben, die nicht eine SCHMIED UND WESSEL im nachtkastel hat, und wir werden ab hof verkaufen und die wirtschaftskammer und die marktaufsicht werden ganz ruhig sein weil sie nämlich auch für SCHMIED UND WESSEL arbeiten werden, so wie alle für SCHMIED UND WESSEL arbeiten werden,

weil wir nämlich expandieren werden, und der ganze grund um uns herum wird unser firmenprivatgrund sein, wo unsere biologischen waffen produziert und getestet und verpackt werden für den internationalen markt.

der internationale markt liebt bodenständige, biologische waffen und die banken und versicherungen und behörden werden alle auf unserer seite stehen weil wir die welt und die arbeitsplätze und das land ein stück sicherer machen!

ich werde die sicherheitschefin sein und ich werde auf deinen privatgrund aufpassen während du im büro sitzt und die sterne anschaust und ein lied schreibst, dass du mir und unseren kindern irgendwann vorsingen wirst.

SONG: SICHERHEIT

## Sicherheit

Wenn mir aner ins radar foahrt,  
Oder wenn aner bei der Parkgebühr spoart,  
Wenn aner frech ist und glaub er ist hoart,  
Dann hob i eahm!

Wenn aner laut is noch zehne auf t nocht,  
Bei der Kontrolle nur deppat locht,  
Ja dann wird ghandelt und net nochgedocht,  
Weil dann hob i eahm!

Des war mei Traum von Sicherheit,  
Kollektiver Sicherheit,  
Und zwar rasch und sicher heit,  
als Amtsorgan für Sicherheit!

I wullt von die Deppen eigentlich eh nie was wissen,  
I wullt afoch nur, mein Kuahstoll ausmisten  
kaner frogt si, wie geht's den Polizisten,

Also hobts mi gern!

I bin für eich die Nochtschichten gfoahrn,  
Wegn am klan Fehler hob i mei Stell verlohnr  
In die scheiß Welt wird mei Kind jetzt geboren,  
Also, hobts mi gern!

Was i wullt war Sicherheit,  
kollekitve Sicherheit,  
i hob do jetzt meine Leit, - für nationale Sicherheit!

## AKT 3

### kidnapp

*während des songs:*

*janine patrouilliert am firmengelände. sie hört ein geräusch. sie ist aufmerksam. sie wird von einer gruppe maskierter überwältigt. und mitgenommen.*

*janine mit einer kapuze über dem kopf, auf einen stuhl gefesselt. hinter ihr oleg.*

JANINE  
he...

OLEG  
ganz ruhig baby! dann wird dir nix passieren.

JANINE  
was soll das?

OLEG  
interessante frage, wonach schauts denn aus?  
ein ganz kleiner tipp: showdown! oder hast du gedacht, ich schau einfach zu, wie ihr mich rausboxts aus der firma und dann mit der hi-tech-kufar technologie die ich getestet hab den großen reibach machts und ich verschwinde irgendwo im steirischen wald? das habts ihr euch gut überlegt, du und der horsti.  
erst kommen und mich abführen und dann mir vorgaukeln dass du in mich verliebt bist, so dass ich die nacht bei dir verbringe und du mich dann quasi „auf der flucht“ von hinten erschießen kannst. das war doch der plan oder? und dann die firma übernehmen, die was ich mit aufgebaut habe und meine BIO-WAFFEN verkaufen.  
dabei hab ich echt gedacht dass es echte gefühle waren wie du mir gesagt hast im stall auf deinem privatgrund, dass es noch einen spielraum gibt zwischen uns und-

JANINE  
ich hab das nicht-

OLEG  
ruhe jetzt red ich!  
ich hätte alles für dich gemacht. alles! aber du hast gespielt mit meinen gefühlen, aber das hättest besser nicht gemacht weil spielen können wir auch. ja: wir! du bist ein offizieller gefangener der Alkaida im ZWETSCHGAU- eine engagierte gruppe von heimischen jugendlichen die sich im internet kennenglernt hab und die auch keine lust mehr haben, dass die ganze region nur mehr nach der pfeife von SCHMIEDL WAFFEN & seinen amerikanischen Auftraggebern tanzt.

während ihr den großen kuchen verteilt landen bei denen die sich den arsch aufreißen, in den laboren und waffentestplätzen nur mehr brösel, und da haben wir uns gesagt: warum eigentlich nicht gleich den ganzen kuchen?

JANINE  
aber ich-

OLEG  
ruhe! und dann haben wir uns zusammengesetzt und gesagt: man kann die regeln ja mal ein bisserl ändern. ha, klingelts???

JANINE  
nein ich-

OLEG  
ruhe!  
erster schritt: der horst wird mir morgen in der früh auf ein lichtensteiner bankkonto 10 millionen euro überweisen und außerdem wird er mir in einer gesicherten sms die formel mitteilen mit der die BIO-M.O.N.A. waffen produziert werden die SCHMIEDL WAFFEN da vertreibt.

JANINE  
das wird er sicher net-

OLEG  
ruhe! das wird er deswegen machen, weil nämlich sonst seine geliebte mona, in ganz kleinen einzelteilen bei ihm im postfach landen wird. und damit er gleich amal sieht dass wir seriöse geschäftspartner sind, werden wir jetzt gleich einmal ein schönes video machen und ihm vielleicht gleich einmal einen kleine kostprobe von unseren methoden...

JANINE  
ich! bin! nicht! die! mona!

OLEG  
scheiße. was tun sie jetzt da?

JANINE  
was tun sie da??

OLEG  
ich arbeite an meiner existenz. wie sie gesagt haben.

JANINE  
sie sind so ein trottel.

OLEG  
wieso arbeiten sie jetzt für SCHMIED WAFFEN?



JANINE

weil wir fusioniert haben, was glaubst warum heißt das jetzt SCHMIEDL UND WESSEL?

samma ein bisschen minderbemittelt?

OLEG

das hab ich irgendwie nicht mitgekriegt. ich hab wahnsinnig viel zum tun gehabt in letzter zeit in den wäldern... und wo is die mona?

JANINE

keine ahnung! weg! freistellung vom dienst. rationalisierung.

OLEG

aber... aber der horst liebt die doch.

JANINE

es ist vorbei.

OLEG

aha... das heißt zwischen der mona und dem horsti läuft gar nix mehr?

JANINE

nein!

OLEG

das is schade. ich hätte ihr gerne nochmal in die augen geschaut und ihr ins gesicht gesagt was sie für ein herzloses oarschloch zu mir war.

JANINE

das is ja bitte nicht mein problem.

OLEG

ja das stimmt...

aber ist der horsti jetzt vielleicht zufällig in sie verliebt?

JANINE

verliebt. ja. ich meine ich glaub schon dass er mich gern hat.

OLEG

aber wie gern?

\*

## **rationale entscheidung**

GÜNTHER

„...wenn sie interesse haben ihre partnerin lebend und am stück wieder zu sehen, gehen sie auf unsere bedingungen ein, die da lauten: 10 millionen.... formel... gezeichnet, ALKAIDA im ZWETSCHGAU“

na servas.

HORST  
die haben die janine.

GÜNTHER  
das ist jetzt echt ungünstig.

GÜNTHER  
ja, ziemlich.  
und was mach ma jetzt?

HORST  
pf.

GÜNTHER  
ich mein sie ist schon a tolle frau.

HORST  
ja eh, aber 10 millionen.  
ich meine dann ist die firma weg. wenn man das machen.

GÜNTHER  
ja aber die janine is wieder da.

HORST  
ja eh. aber die firma... ich meine, man muss ja objektiv bleiben. rational: was bringt mir die janine, wenn die firma weg is?

GÜNTHER  
ja. von dem her gesehen...

\*

OLEG  
das is mir jetzt unangenehm.

JANINE  
ja. versteh schon. irgendwie passiert mir das immer wieder.

OLEG  
was?

JANINE  
dass ich mit meiner arbeit einfach nicht so richtig... ich hab immer gedacht  
wenn ich gute arbeit mache dann werd ich geliebt und dann-

OLEG  
jaja das kenn ich, das geht mir eh auch so.

JANINE

was hat denn das alles für einen sinn wenn er mich nicht-

OLEG

ja da kann ich ihnen eh nicht helfen. ich würd mich eh gern länger unterhalten  
aber ich muss leider weg ich muss mir einen neuen businessplan überlegen  
zwecks existenzgründung und so. ich werd sie jetzt freilassen.

JANINE

einfach so?

OLEG

ja. warum net?

JANINE

ich könnte sie verraten.

OLEG

ach so ja stimmt. ich sollte sie eigentlich umbringen, oder?

JANINE

ja. bitte.

OLEG

okay...

nein das passt irgendwie net.  
ich vertrau ihnen einfach.

JANINE

na super.

\*

**heulen**

GÜNTHER

gott sei dank du lebst!

JANINE

ich weiß nicht.

GÜNTHER

sicher! ich bin so froh. und der horsti erst...

JANINE

geh bitte. spar dir das.

GÜNTHER

na echt! du bist dem horsti schon echt wichtig!

JANINE  
ja super wichtig!

GÜNTHER  
ja der muss halt auch immer die firma im auge behalten. das ist schon klar. ich bin so froh. darf ich dich umarmen?

JANINE  
mir wurscht.

*er umarmt sie.*

GÜNTHER  
das ist kein zufall.

JANINE  
was.

GÜNTHER  
das hängt alles zsammen. dass du jetzt da bist und ich auch und dass du in meine firma eingestiegen bist-

JANINE  
das ist nicht deine firma.

GÜNTHER  
doch irgendwie schon. das is mir aber erst jetzt klar geworden. und mir ist auch klar geworden dass das universum uns zusammengeführt hat. ich hab so wahnsinnig viele fragen an dich!

JANINE  
GÜNTHER das ist jetzt echt nicht der moment. ich bin saumüde und ziemlich angefressen und.

GÜNTHER  
doch das ist der moment! ich glaub wir sollten uns echt amal zusammensetzen und reden!

JANINE  
voll gern aber kömma jetzt bitte heimgehen?

GÜNTHER  
ja sicher...

\*

## **this war**

HORST

janine! super dass du da bist! super dass du lebst, mein ich! ich wollte dich dringend was fragen wegen der buchhaltung, weil ich hab da eine kostenstelle, wo ich mich gedacht hab-

JANINE

wir müssen reden, horsti.

HORST

ja eh! genau, mach ma ein meeting.

JANINE

privat.

HORST

ah so. sicher.

JANINE

lasst uns kurz allein, bitte, GÜNTHER?

GÜNTHER

ja sicher. ich muss das aufschreiben! mir wird nämlich alles klar!

JANINE

das geht so nicht weiter. horsti.

HORST

ja eh. deswegen wollte ich eh auch mit dir-

*im haus, wo GÜNTHER gerade reingegangen ist. ist eine EXPLOSION.*

HORST

was war das?

JANINE

das war ein anschlag.

HORST

günther!

JANINE

neiiiiinn!

HORST

ist was hin?

JANINE

der GÜNTHER!

HORST  
is er...?

\*

MONA

die bewaffnete privatisierte eliteeinheit MONA der gruppe ZWETSCHGAUER SOMMER bekennt sich zu einem anschlag auf die waffenfabrik der firma WAFFEN SCHMIED.

die firma WAFFEN SCHMIED ist zu hundert prozent schuld an dem SCHEISSZUSTAND in ZWETSCHGAU und UMGEBUNG.

die firma WAFFEN SCHMIED hat verrat und intrigen nach zwetschgau gebracht und recht und ordnung mit füßen getreten. vor den letzten

expansionsbestrebungen der firma war alles super und ICH war RECHT ORDNUNG und SICHERHEIT, mit uniform und staatlichem abzeichen. durch vospiegelung falscher tatsachen wurde ich dazu verführt meine rechtlichen pflichten zu vernachlässigen und ein gefährder konnte ungehindert und gedeckt durch die firma WAFFEN SCHMIED weiter sein unwesen treiben...

die firma WAFFEN SCHMIED folgt nur den gesetzen des privaten profits und hat das recht und meine liebe mit füßen getreten ich bekenne mich deshalb dazu das recht in meine eigene hand zu nehmen und überall dort TERROR und ANGST zu verbreiten, wo WAFFEN SCHMIED auftaucht. ich habe außerdem noch immer keinen abfindung auf mein konto bekommen, zuzüglich karenzgeld und mutterschutz.

aber das ist wurscht.

es gibt kein sicheres hinterland für WAFFENSCHMIED

\*

JANINE

das muss aufhören.  
jetzt.

HORSTI

was meinst.

JANINE

das macht keinen spaß mehr.

HORSTI

ja hast eh recht.

JANINE

es gibt nur a möglichkeit.

HORSTI

und welche?

JANINE  
yoga.

HORSTI  
wie.

JANINE  
ein gemeinsamer unbewaffneter yoga-treff auf neutralem grund. das kömma  
bei mir machen. zwetschgau braucht frieden.  
und bei meditieren kommen die leute zsamm!  
das sind wir dem GÜNTHER schuldig!  
alle!  
wann, wenn nicht jetzt?  
wie viele opfer soll es noch geben?

## **yoga till the end**

*janine hat dufkerzen oder so überall verteilt*

JANINE  
ich will dass wir gemeinsam atmen.  
ein und aus.  
die situation ist verzwickt.  
es sind fehler gemacht worden und es sind probleme aufgetaucht.  
aber wir können uns von den problemen frei machen.  
wir können sie loslassen.  
wir werden jetzt ein paar atemübungen machen.  
wir verteilen uns im raum und dann spüren wir unseren atem..

OLEG  
ich bringt dich um.

MONA  
ich bring dich um.

JANINE  
atmen.

MONA  
ich mach dich sowas von fertig dass die eigene mutter dich net mehr erkennt.

OLEG  
ich hab keine mutter.

MONA  
pech.

OLEG  
ich hab dich geliebt.

MONA  
was bitte?  
du hast mich verraten und verkauft.

JANINE  
ein...  
und aus...

OLEG  
ich hab überhaupt nix verkauft. du wolltest mich festnehmen und dann ein  
bissel pudern und dann erschießen.

MONA  
ich wollte dich retten du oarsch!

JANINE  
und ein...

OLEG  
du wolltest ein bisschen spaß mit mir haben und mich dann fertig machen!

MONA  
du wolltest ein bisschen spaß mit mir haben und dann hast dich lustig gemacht  
über mich!

OLEG  
ich hab mich über niemanden lustig gemacht!

MONA  
ich hab gehört was du gesagt hast nachdem du aufgestanden bist...  
du hast gesagt du musst kotzen wegen mir dass ich eine vernichtungswaffe  
bin.

OLEG  
bist deppert? das hab ich nie gesagt!

MONA  
ich habs ja gehört!

JANINE  
atmen!

OLEG  
gar nix hast gehört! ich hab über die M.O.N.A. gredet.



das hat ja nix mit dir zu tun. ich wollte dass die M.O.N.A. vernichtet wird weil sie den boden und die luft verseucht in der du lebst und ich wollte nicht dass dir was passiert weil du das schönste und wertvollste bist was mir je passiert ist. und das war die schönste nacht die ich je gehabt hab.

MONA  
was. echt?

OLEG  
ja sicher!

MONA  
stimmt das wirklich?

OLEG  
ja sicher bitte!

MONA  
dann.... dann hab ich da was falsch verstanden

JANINE  
und wir gehen in die knie...

MONA  
komm her du trottel.

HORST  
das ist jetzt fast a bissel kitschig.

OLEG  
...das heißt, in wirklichkeit lieben wir uns?

MONA  
ja sicher!  
und wir kriegen ein kind!

\*

## **not the end**

HORST  
was das wars jetzt schon?

JANINE  
du musst einatmen. und loslassen.

HORST  
was loslassen.

JANINE  
alles.

HORST  
das geht irgendwie... das wird irgendwie alles so schwer...

JANINE  
ich weiß. aber es dauert nicht mehr lang. alles einatmen. und loslassen.

HORST  
wie alles?

JANINE  
alles. zwetschgau und die firma und die mona und die familie und die polizei  
und die waffen.

MONA  
ich checks nicht...

JANINE  
das musst du nicht verstehen, ma petite.

OLEG  
mir ist irgendwie schlecht...

JANINE  
das ist ganz normal. aber wir ziehen das jetzt durch. nicht aufhören zum  
einatmen. lang dauert es nicht mehr.

OLEG  
ich glaub ich kann mich nicht mehr bewegen.

JANINE  
nein das kannst du nicht. musst du auch nicht.

MONA  
aber. ich will jetzt heimgehen. mit dem oleg. und meine kuh will ich auch  
wieder haben!

JANINE  
die gibt's aber nicht mehr.

MONA  
wieso bitte?

JANINE  
weil es funktioniert hat!

OLEG  
was hat funktioniert!

JANINE

die übung! das loslassen! der test ist aufgegangen! die übung ist jetzt fast beendet?

MONA

von was redet sie da?

JANINE

ich weiß nicht... irgendwie is das komisch...

HORST

ruf die polizei.

JANINE

die polizei kommt nicht mehr nach zwetschgau... hast du das nicht verstanden?

HORST

nein wieso?

JANINE

weil die grenze zu ist!

OLEG

welche grenze!

JANINE

die grenze um den privatgrund von SCHMIED UND WESSEL WAFFEN, du kleiner dodel! wir haben die grenzen neu gezogen.

HORST

aber das is immer noch österreich!

JANINE

nein nicht österreich!

MONA

dann is das jetzt alles slowenien?

JANINE

nein auch nicht. das ist ein niemandsland das jetzt keine funktion mehr hat. es ist abgeriegelt und es darf keiner raus und rein das wäre doch viel zu gefährlich...

OLEG

wieso gefährlich.

JANINE

weil die BIO WAFFE wirkt. sie wirkt und sie macht alles was vorher noch mitteleuropa war zu einem toten land.

HORST  
aber wie soll man da leben?

JANINE  
sollst du nicht, chérie. zwetschgau ist kein ort zum leben!  
für niemanden.

MONA  
werden wir...

JANINE  
sterben, genau, meine kleine polizistin. du bist sehr schlau.

OLEG  
aber wir kriegen ein kind...!

JANINE  
schscht... das geht gar nicht. niemand kriegt auf einem M O N A gebiet ein kind.  
es fühlt sich nur so an. aber es ist nicht wirklich. ich hab es getestet. die kuh ist  
explodiert und innen drinnen nur heiße zwetschgauer luft. und dann ist sie  
gestorben. so wie alle.

HORST  
aber... aber was ist mit dir?

JANINE  
ich?  
ich sterbe nicht.

*Plötzlich taucht Günther auf*

HORST  
ich fühl mich so leicht. es ist alles ein bisschen wie schweben. voll der schöne tod,  
eigentlich: daham, auf dem eigenen firmengelände, die frau ist auch dabei,  
mitten bei der arbeit...

GÜNTHER  
magst was trinken?

*günther ist aufgetaucht, wie ein engel*

HORST  
nein. oder ja, doch. schon.  
es ist eh schön. dass du da bist.

GÜNTHER  
na sixt es.

HORST  
du, günther.

GÜNTERH  
ja?

HORST  
wir sind eh im himmel, oder?

GÜNTHER  
nach was schauts denn aus?

HORST  
ich weiß nicht... eh schön.

GÜNTHER  
du bist ein volltocker.

HORST  
scheiße... dann sind wir in....

GÜNTHER  
wo werd ma sein?  
daham, dort wo wir hingehören. zwetschgau, ein leben lang.

HORST  
aber wir sind doch tot?

GÜNTHER  
aber geh!

HORST  
aber... aber sie hat gesagt, wir sterben alle.

GÜNTHER  
blödsinn.

HORST  
warum?

GÜNTHER  
naja. das is ein bissel kompliziert.

HORST  
wurscht. ich hab zeit...

GÜNTHER

okay: der heckenklescher, den was wir immer trinken, das ist ein direkträger. das heißt, der wachst auf seinen eigenen wurzeln. das kann die frau janine schmiedwessel aus brüssel natürlich net wissen, weil das gibt's sonst in europa gar nicht mehr. dass ein wein auf seiner eigenen wurzel wachst und nicht gepropft worden ist.

HORST

ja...

GÜNTHER

und die kraft von den wurzeln geht direkt eini in den der er trinkt. und weil die wurzel sich seit 1000 jahren gegen die ganzen biotechnischen invasionen von außen wehrt, hat sich eine kraft, die uns immun macht.

HORST

gegen die BIO WAFFEN.

GÜNTHER

ja genau. ich habs selber erst nicht glauben können. aber dann hab ich gemerkt wie ich mit jeder flaschen stärker und resistenter worden bin.

HORST

und der oleg.

GÜNTHER

der oleg und die mona haben nie einen heckenklescher getrunken. leider. die haben höchstens spritzer gesoffen.

HORST

und jetzt?

GÜNTHER

jetzt sinds tot. und zwetschgau ist ausradiert. und wir sitzen da.

HORST

weißt was?

GÜNTHER

was denn?

HORST

das ist nicht vorbei. es ist vorbei wenn ich sag es ist vorbei. und ich sag: es ist nicht vorbei.

GÜNTHER

naja. es schaut nicht gut aus. ziemlich tote gegend.

HORST

dann bauen wirs wieder auf. mit dem schilcher und unseren händen. und wir bauen neue waffen. und irgendwann schlagen wir zurück. das versprech ich dir.

GÜNTHER  
ja eh.

ENDE  
oder:

irgendwann werden die menschen vielleicht g\*scheiter  
alles geht irgendwann wieder weiter  
in zwetschgau gehen die lichter niemals aus  
es gibt nach jeder leich ein' leichenschmaus

alles kommt ganz sicher irgendwann zruck  
das ist ganz sicher nicht der letzte schluck  
es gibt nach jedem schlaf eine tagwache  
und nach jeder intrige eine rache

es wird sich bald ganz sicher was bewegen  
nach sonne kommt ganz sicher erstmal regen  
nach krisen ein unternehmensberater  
und nach jedem rausch ein schwerer katet

zwetschgau, du lebst ewig, unzerstörbar  
du bist zwar in der welt jetzt nicht mehr hörbar  
die buschenschanken zua, die grenzen offen,  
**so liegst du ganz ruhig da, planet der waffen**